

Literaturbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **50 (1972)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATURBESPRECHUNG

Silva-Bücher: «Pilze I» und «Pilze II», 132 bzw. 134 Seiten, 16 bzw. 25 Schwarzweissabbildungen, 64 bzw. 66 teils ganzseitige Farbbilder, Halbleinen, Grossformat, 2 Bände. Silva-Verlag Zürich, 1972.

Zwei neue, hochinteressante Bücher, die im Kreise botanischer Literatur eine oft bedauerte Lücke schliessen. Die Anordnung der Pilze erfolgt in erster Linie nach praktischen Bedürfnissen und erst in zweiter Linie nach verwandtschaftlichen Gesichtspunkten. Der erste Band ist den Blätterpilzen gewidmet, der zweite den «Blätterlosen». Jeder der beiden Bände ist in einen allgemeinen und einen speziellen Teil aufgeteilt. Im allgemeinen Teil erfährt der Leser Grundlegendes über die Pilze, während der spezielle Teil aus einer einfachen, auf den Pilzanfänger zugeschnittenen Übersicht besteht. Als Autor der beiden Bände zeichnet Prof. Dr. Jakob Schlittler, Dozent der Universität Zürich, Direktor des Botanischen Gartens der Limmatstadt und langjähriger Leiter der Pilzkontrollstelle. Er konnte aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen und erzählt viel Neues, das erst in jüngster Zeit durch verfeinerte anatomische Untersuchungen und Forschungen im Bereich der Physiologie, der Zytologie, der Ökologie, Soziologie und Pflanzengeographie der Natur abgerungen werden konnte. Bitte, keine Angst vor diesen Wörtern; der Autor bemüht sich in jeder Zeile, dass ihn auch der einfache Leser verstehe. Die beiden Bände enthalten grosse, farbige Bildtafeln, meist von ganzseitigem Format, auf denen die Pilze in verschiedenen Perspektiven und in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen festgehalten sind. Die Bildtafeln sprechen nicht nur den spezifischen Pilzfreund und Pilzsammler an, sondern erfreuen einfach alle, die dem Schönen ergeben sind. Die Farbphotos stammen von Fred Waldvogel, der volle acht Jahre unterwegs war, bis er die Dias für die beiden Silva-Bände zusammengetragen hatte. Gewusst wo, gewusst wie und gewusst wann – das waren die Voraussetzungen zum Erfolg. Fred Waldvogel hat die oft mühevollen und schwierigen Aufgaben überlegen und meisterhaft gelöst, und er verdient ein volles Lob dafür. – «Pilze I» und «Pilze II» sind richtige Volksbücher; sie werden aber auch an Schulen, Instituten und Kontrollstellen unentbehrlich werden. Man darf dem Silva-Verlag dazu gratulieren und festhalten, dass es viele Pilzbücher gibt, aber wenige, die sich mit den Aussagen von Jakob Schlittler und Fred Waldvogel irgendwie messen könnten.

M.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

27. August: Pilzertreffen mit den Sektionen Schöftland und Wynental in Neudorf bei Uerkheim.

3. September: Wanderung Staffelegg–Linn Schinznach-Bad.

18. September: Mitgliederversammlung für die Mag 1972.

30. September und 1. Oktober: Mag, Pastetenverkauf und Pilzschau.

28. Oktober: Schlussexkursion.

13. November: Mitgliederversammlung für das Lotto.

2. Dezember: Chlaushock in der Buchserwaldhütte.

23. Januar 1973: Generalversammlung.

Es werden noch separate Einladungen verschickt zu den einzelnen Veranstaltungen.

Baden-Wettingen und Umgebung

Wir treffen uns von jetzt an bis Ende Oktober wieder jeden Montagabend im Rest. «Eintracht» zur Pilzbestimmung. Die technische Kommission ersucht alle Mitglieder, welche viele und unbekannt Arten mitbringen, sich schon um 19.45 Uhr dort einzufinden.

Am 3. September führen wir eine Tagesexkursion zur Lengnauer-Forsthütte durch. Besammlung um 8 Uhr beim Rest. «Jägerhus». Rucksackverpflegung. Bei zweifelhafter Witterung erteilt Tel. 68214 am 3. September ab 6.30 Uhr Auskunft.

Belp

Unsere nächsten Lehrexkursionen sind halbtägig und beginnen je um 8 Uhr:

Sonntag, 20. August, beim Posthüsi.